#### Der Durchbruch bei Przasnysz.

Der Durchbruch bei Przasunys.

Aus dem Großen Haupiauartier mitd uns geschieben:
Kon der Villica dis zum daltlichen Isserchene nichen die
unter dem Oderbesehl des Feldmarschalls von Sindendurg
jedenden Truppen wiederum träftig vor. Im Rahmen dieser
größen Osserchieben der Kritiger vor. Im Rahmen dieser
größen Osserchieden erhielt der General der Artillerie v. Galiwis den Auftrag, mit den Truppen, die unter einer Leitung
seit Monaten die Wacht an der Gidgereng Reit; und Ostpreußens gehalten deuten, und einigen Berchärtungen die
einsoliche Eteslung zu durchsießen. Die Ausgade muste als
außerordentlich schwere erscheinen, haten die Kussen der
Beit der Kuse ausgerunkt, um ein Kes von günftig gelegenen
und sehr kart beseitigten Stellungen zwichten ihrer vordersten
Linie und den Narew Festungen ausgabreiten. Wer jeht
dies erlürmten, teils einzach verlässenen Beseitigungswerse durchschreitet, der staunt immer von neuem über dos
Kraß der aufgemaniten Arbeit und technischen Scheiften
Linie und der Arten Festungen ausgabreiten. Wer jeht
Dikter den ist gestellt der harten diese einscheiden Genderfett.
Wellenweit ziehen sich — in einer Tiefe von nur 15 die
O Kilometern — drei, nier, ist ührt Ensteme von einer Tiefe
und Etärte, mie sie erst der harten von einer Tiefe
und Etärte, die sie erst der harten ichne won des eines
größen hintereinander hin, Schüßengräden von einer Tiefe
und Etärte, die sie erst der harten ichne werderen und eines
Festungscheren und tirmen sich au bereich wieden zusch
Kellenweise find bombenschere Huterlände und Herbeichen
Ertellenweise find bombenschere Huterlände und Herbeicheren
Ertellenweise find bombenschere Huterlände und Herbeicher Beichaftlungsftände leiten zum Feltungschartet
richer. Das Gestäne ist nach hießen Ausgeschlesen zusch
keichen hintereinander. Bochpringene Kasitionen, bequeme
und licher Beodachtungsstände leiten zum Herbeichen Teil
niedergelegt, um freiere Uchersäch und der herbeitigen Teil
niedergelegt, um freiere Uchersäch und der herbeitigen Teil
niedergehen Boschächungsk

sollte.

Etft der Morgen des 13. Juli wedte die Russen unsanst aus ihrem Sicherheitsgefühle. Die Sonne war kaum aufgegangen, als aus Hunderten von Zeuerichlünden die Geschoffe leichten, schweren und hemverlen Raltbers auf die russigken Stellungen herniedersausten. Es war eine Kanonade, die sichon auf die deutschen Truppen einen tielen Eindruck machte, die russigken aber vollfig um die Bestimung brachte. Trothes untkaren regnerischen Wetters schoh unsere Artistlerie ausdes untkaren regnerischen Wetters schoh unsere Artistlerie ausden

#### Vermischtes.

#### Mbgeftiirgt.

WTB. Madrid, 31. Juli. (Reuter.) Der britische Bots ichafter stürzte in einen 12 Bus tiefen Aufzugsschacht. Der Arzt hofft auf balbige Wiederherstellung.

#### Das Thermophon.

c. B. Kopenhagen, 30. Juli. Uns Condon wird der "New York Times" beridket: Die englische Amiralität prokt jeht ein neues Telephon, die Erfindung von Vierre Delunge, aus, um es hötter auf den britischen Schlachtschijfen au ber nuhen. Bei dem neuen Telephon ilt der Schalenpfänger bedeutend lensitiver, so daß man nicht mehr laut sprechen, inderen gang leitz zu flüsten brancht. Sociatan Yard, die große englische Detektivo-Zentrale, hat des neue Telephon bereits eingesührt. Der Apparat ilt bedeutend Keiner wie die bischer im Gebrauch belindlichen und eignet sich ander besinders zum Gebrauch an der Kront. Die neue Erfindung wird Thermophon genannt und soll ein Verbindungsglied zwischen den Erschhon und dem drahtlen Telephon lein.

#### Die innere Garung in Rugland.

T. U. Stochbotm, 30. Juli. Aus Ketersburg wird berichtet: Der außerordentliche haß gegen das höhere Offigiers forps in der Sauptifald und in der Armee veranlegt den Grehfürlten Visclai zu solgendem Aufruf: Wegen des Kild-zuges unserer Armee werden Gerlichte über den Berrat höherer Offiziere verdreitet. Wo ein Landesverrat aufge-

dedt würde, würde er seine gehührende Strase sinden. werde den Versuch, Unfrieden in der Armee und der völlerung zu säen, verzindern und die Berbreiter sicher rächte itreng bestrasen. Als mitstärseindlich wird and große Ausstandsbewegung in den Vetersburger Munitio und Artiegslieferungsgabriten angeseiner; gegen sie wendet der Aufrus des Generals Rußt, der überall angeschlagen

## Wetterwarte Hambiurg. Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Dienites. Unbejugter Rachdrud wird gerichtlich verfolgt!

Ausguft: Mefett beiter, warm. Auguit: Schön warm. Strickweise Gewitter. Auguit: Sewöllt, sonnig, schwil, viele Gewitter. Auguit: Kübler, lebbafter Wind, beiter bei Wolfensug. Auguit: Jimite, lebbafter Wind, beiter bei Wolfensug. Auguit: Jesmitch fübl. veränderlich, lebbafte Winde. Auguit: Beränderlich, windig, fübl.

Wir empfehlen eine

# Feldpost-Bestellung

### "Saale-Zeitung"

zum Preise von Mk. 1.40 monatlich und bitten, nachstehenden Vordruck auszufüllen und uns sofort zu übersenden. Der Versand erfolgt dann ohne weitere Kosten pünktlich nach Er-scheinen jeder Ausgabe,

#### Bezugsabteilung der "Saale-Zeitung"

Fernsprecher 1138.

	Zuname: -			
Dienstgra	d:	Padb		
Armeeko	ps:	restant Tables		1000
Division:	-			
Brigade:			The could	18
Regiment				9318
Bataillon:	-			
Eskadron		10 Street	92 mil	
Batterie:			and the street of the street o	
Kolonne:		1111	<del>oniarno</del>	-111
В	estellt von			
	Namen: -			

## In diesen letzten Julitagen . . . .

Mir ichritten zwischen Julitagen ....

Mir ichritten zwischen abgemäßten Felbern und dujtenden hem hemviesen dahin. Nur der Weizen sind noch und raulätze leise in der sonnendurchituteten, stimmernden Sommerluft. Reisende Prückte bildfen verheibungsvoll aus den tieigrün belaubten Zweizen. Mein Freund, vor wenigen Tagen von einer ischweren Verwundung genesen aus einem Logaret entstassen, die er seine Schritte au, strick langiam über seine Stimmelauften, hieft seine Schritte au, strick langiam über seine Stimmelauften, die weiter sehren der den der nehmen waren dahen eine Schritte au, strick langiam über seine Stimmels die fein Gestäch auf eine schweizige Art selftam verzag, wie man es die Wenschen beröchschen kann, die sich angestrengt auf etwas zu besinnen pilegen. Er rang nach Worten, sich mur mitzuteiten. Ich sieweig und wartete.

"Weißt du", begann er, "es könnte mich sah bedrücken, and dieses dah die weber hier siehe und über Felber und legenschweres welliges And bische, genau wie vor einem Jahr, und daß die Jett sommerlich berangereist ist und mieder sinden weit den schapen der Weiter und Erinnerungen. Beige einen Anzurun von Empfindungen entrigielt dieses heute vor einem Jahr! Ich und der sicher und Erinnerungen. Beige einen Anzurun von Empfindungen entrigielt dieses heute vor einem Jahr! Ich und der Erichten sich jennen Anzurungen. Beige einen Anzurun von Empfindungen entrigielt dieses heute vor einem Jahr! Ich und der Erichten sich ich und sich erin geweichen, ehne daß ein bedrückendes Gestühl mich einengt, weit ichen nach auf eine Anzurungen. Bedig einen Anzurungen der Erichen sich aus der eine Leich eine Stelle und der sich dass ehn der eine Leich aus der eine Schalt sich erin Anzurungen. Die erse kann sich erich und der eine der sich dasson kerzeien, indem men zu geställte genauf der eine Schalt sich und aben, die erse und sich ericht und seichaut habe, als eines Selbiberständliches, das etwas Ersehen in ein ein und überall – das ihm der der sich als sich und aben, hinzunchnen. Könnte ich es gestälten

Seine Norte verklangen. Ich hätte ihn dies lagen können: Glüdlicher, ahnit du, daß deine Seele die herrlichte aller Gaden dirigt, die Fäsigteit, tief und rein erleben au fönnen! Suche nicht nach funftvollen Worten, dich au erklären. Es sind die beiten Gesiübte, die keine Worte sinden ulta diesen die Empfindung aufhebt — Glüdlicher, vor diejer schwerzlichen Erjahrung bliedit du bewahrt. Das alles sätte ich ihm lagen können, aber ich unterließ es, weil es Augenbliche gibt, in denen man Menschen besser mit sich allein läßt.

Das ist die eigentliche Jahreswende. Was war ums Silvester und Reujahr? Ein rot gezeichneter Kalendertag, nichts weiter. Wan folgte zwar leinem Sichwort, aber chne rechte innere Uledrezugung, gewöhndeitsmäßig und vielleicht sogar ein wenig widerwillig. Was konnte uns der Kalender lagen, die trocken Ordnung dar jich verschesten under neues Jahrendere Verdung der zich den kalender nich versches der Auflein werden der Jahrendere Verdung der in verschen Verlebnis werden der Verlebnis zu der Verlebnis gelich, des in den Julitagen des Worlahres das deutsche der Verlebnis gelich, des in den Julitagen des Worlahres das deutsche Verlebnis, daß die gelich und das Erlebnis, daß die gelich und das Erlebnis, daß die gelich und das Erlebnis, daß die und die Verlebnis der Verl

maren die Bücher diese Jahres: Berluitliften. Ich nahm einen der Bände in die Sand. Er mar ichwer . . er zog wie eine Last, die unmöglich vom Gewicht des Papiers alleite gerrühren konnte, meinen Arm dinach. Ich land der eine Machtigen Folianten, den Büchern des Jahres, lehnte meine Stirn an sie, und wir mar, als idne aus ihnen ein gewaltiges, auchwellendes und wieder verflingendes Kauschen, ein selfs sams Füsser und zuschen die Keinern unzähliger Stimmen, ein Sins und Wieders rusen, grauenhaftes Stöhnen und Judel zulest, der sieghalf emportlang; und mir war, als weite sich vor meinem Angi der Setzelstie diese Salves, als dide in ganz ief sinsein in die Zeit, als nähme sie Gestalt an und würde greisbar, ein Smöde, eines der Symbole diese Jahres, das an meine weitgeöffneten Augen vorüberrausche, von senen ersten Tagen an, da sich die ersten Kamen in die heitigen Solianten ein schrieben . . .

#### Requiem

3um 1. Auguft Wie find die Selben gefallen, Rampfend fürs Baterland! Rlagenbe Gloden ballen Weh halt bie Bergen gebann:

Soffet fie rubn bie Toten Die mit bem Ciegestrans Steben als beilige Boten In ber Glorie Slans!

Rommt auch mit ichweren Schritter Bu ench ber Gram über Racht Denen, bie für uns geftritten, Leuchtet bie bimmlifche Brocht.

Lasiet sie rubn bie Toten, Saltet bem Leibe ftanb! Sat sie ber berr boch entboten Ins beilige, beilige Baterlanb!

Rurt v. Robrideibt.

Verreist bis 9. August

Von der Reise zurück.

Sanitätsrat Dr. Herzfeld,

Zahn-Arzt Dippe.

Kriegs-Volle

Julius Bacher,

Elektrifd - Gas

Gustav Rensch, Boftftr.4 Mite Mahaqoni = Möbel

Büfett, Kredenz, Rohr-n. Lederftühle, Kuliffen-tifche, Schreibsekretäre, Bertiko, Kleiderschr., Trumeaus, Spiegel m. Schränkchen, Glass Servante, Bücherichr., Rollbureaus

Friedrich Peileke, Sale a. S. Geififtraße 25.

Wie Frauen sparen!

Will Haubil options
he der Kleidungs dedurch, dass
sie das grossartige Favorit-ModenAlbum (aur 60 PL) mit seinen
wundervollen Vorlagen zu Rate
zicheu. Alle Modelle können mit
Favorit-Schnitten preiswert nach
geschneidert werden. Erhällt, bei
W. F. Wollmer, Gr. UlrichMetallbettel Katalogfrei.

Metallbettel Katalogfrei. Holzrahmenmatratz., Kinderbetten Eisenmöbelfabrik, Suhl I. Thür. Zahnatelier Willy Muder

Neue Promenade 16, I. Ecke Leipzigerstr.
im Gardinenhaus
am Leipziger Turm.

Reiche Auswahl in schönen Untertaillen,

K. Vieweg, Gr. Steinstraße 81,

## Trauer-

Kleiderstoffe Fertige Kleider Kostümröcke Unterröcke Grosse Auswahl.

Schleier Schürzen Handschuhe Hut- u. Armflor

Auf Wunsch Auswahlsendungen. Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstr. 22/24.

Telephon 1067

Konkursmässiger Einzelverkauf Poststr. 3. (Fa. Carl

Bolinder u. Rlapphüte, Saar: n. Bollhüte, Serren- und Rindermugen ufm., fowie als Leihzplinder benutte Sute.

Breise bedeutend herabgeseth. Die Berwaltung der Bolksküche um Kaffechalten macht ganz besonder darauf aufmerklam, das auch adherei der Kriegszeit Marken bet den ange gebenen Berkaufsiellen zu haben sind bie an Bedürftige verteilt werder können.

Die Bolfstüche

Befindet fin:

Brunosnarie II: 31.

Spelien weden veraderigt von

1 gange Horiton in 25 Pfg.

1 habe Horiton in 15 Pfg
Marken zu gangen und haßen Horitonen, weichen obliebigen Lagen in

der Käche verwendet werden können.

Bei Aufter der Aufter der Schaften zu genen und haßen Horitonen, weichen den beiteigen Lagen in

der Käche verwendet werden können.

Bei Stage bei herren Kaufmann

Geifelt. 68, nub bei herrn Kaufmann

Ludwig Barth, Lefthigeringe 80.

Kähe bes Lefthiger Eurmes

0

de

Brennholz-Berkauf der Arbeitsfätte der Edang, Stadt-missen Weidenplan 5. Telephon 1036 von 12—2 geschlossen. 1 Kord SO Phys., 10 Köche 4,50 Mk., 30 Körbe 12 Mk., Leske etwas teurer, frei ins Haus. Unr gutes Kiefernhofz.

Die neueften, beften Bafchmafchinen Stilck 12 Mk, verkauft Leffingitr. 6.

Trauungen im neutr. Ausland arrang. Reise-büro Arnheim, Hamburg (F.)

Braunes Sandtafchden

Nachruf.

Herr Louis Gärtner

Gebr. Bethmann, Kunstmöbelfabrik.

Heute nachmittag 5 Uhr verschied nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser herzens-guter, treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann

## Arthur Lorenz

Im 57. Lebensjahre.
Halle a. d. S., Marienstrasse 6, den 30. Juli 1915.
Elise Lorenz geb. Gutezeit.
Erich Lorenz, Bankbeamter, z. Zt. im Felde.
Lotte Lorenz.
Die Beerdigung finet am Diensteg, den 3. August, neehmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.



Im Kampfe für sein Vaterland schwer verwundet, starb Im Westen am 10. Juli mein hoffnungsvoller, lieber, einziger Sohn, unser treuer Bruder und Neffe

## Arno Kandler,

Gefreiter im 4. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 63, im Alter von 24 Jahren.

Halle a. d. S. und Uffenheim i/Bayern, Juli 1915.

Dies zeigen schmerzerfüllt an

Frau verw. Buchdruckereibes. Auguste Kandler, Clara Kandler, Lucie Kandler, Weta Kandler.

Beileidsbesuche dankend abgelehnt. The state of the s

## Die Sommerausgabe

## Allgemeinen Mitteldeutschen **Fahrplanbuches**

ist zum Preise von 20 Pfg. in allen hiesigen

Verlag der Saale-Zeitung.

Buchhandlungen u.den meisten Papiergeschäften zu haben. Aasserdem nehmen Bestellungen darauf die Geschäftsstellen unserer Zeitung und unsere Boten

#### Werkmeister-Bez.-Verein Halle a. S. u. Umg.

Unserem lieben Kollegen und langjährig. Vorsta mitglied, Herrn

## Johann Ortenstein

zu seinem 50jährigen Diensijubiläum am 1. August bei der Firma A. L. G. Dehne, Halle a. d. S.,

die herzl. Glück- u. Segenswünsche. Der Vorstand.
1. A.: Fr. Görsch, 2. Vorsitzender

Familien-Nachrichten.

ihre heute vollzogene Kriegstrauung zeigen nur auf

Alfred Villaret Ella Villaret geb. Riechel z. Zt Halle a. d. S. und Magdeburg, den 29. Juli 1915 Verein ehem. 36er.

Am 29. d. Mts. Ist unser verehrtes Mitglied, Herr Realschuldirektor a. D.

Prof. Dr. Lämmerhirt,

Hauptmann d. L. a. D.
nach langer Krankheit aus dem Leben geschieden.
In stetem Gedenken an seine uns Jederzeit bewiesene treue Kameradschaft wird der Heimgegangene in unseren Reihen nicht vergessen werden.
Halle a. d. S., den 3l. Juli 1915. Der Vorstand.

Beerdigung Montag 4 Uhr nachm. von der Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus.

Kameradechaftl Krieger-Verein von 1870 71 zu Halle a. d. S.

## 28. Juli verstarb unser lieber Ka Karl Schossig.

Wir betrauern in ihm ein treues Mitglied und braven Kameraden und werden ihm stels ein gutes Gedenken bewahren. Die Beerdigung findet Sonntag, den I. Augus 1915, nachmittags 3 Uhr, in Niemberg statt. Semmelpunkt zur Leichenparede um 1 Uhr Vorhalle des Haupt-bahnhofes.

Um zahlreiche Beteiligung wird herzlich gebeten Der Vorstand.



meln mir auf dem unser lieber, jüng-Schwiegersohn

Walther Stein

Dienste fürs Vaterland als Militär-Krankenpfleger Quedlinburg, auf Urlaub in der Heimat, im Alter in Quedlinburg, von 29 Jahren.

von 29 Jehren.
Für die Hinterbliebenen
Magdalene Stein geb. Immisch
Familie Albert Stein u. Familie Immisch.
Halle a. d. St. Lessingstr. 45 u. Volkmannstr. 8,
den 31 Juli 1915.
Die Beerdigung lindet Montag, den 2. August,
nachm. 3 Uhr, von der Kepelle des Gertraudenfriedhofes



Auf dem Felde der Ehre fiel am 17. Juli unser Lagerverwalter und Einkäufer

Herr Heinrich Bauner,

Unteroffizier im Infanterie-Regiment Nr. 72, Inhaber des Eisernen Kreuzes.
Wir verlieren in ihm einen langjährigen, treuen Mitarbeiter, dem wir jederzelt ein ehrendes Andenken bewahren werden.

C. F. Ritter, G. m. b. H.



444

Auf dem Felde der Ehre fiel am 23. Juli unser i. Geschäftsdiener und Packer

Herr Gustav Bojarra, Unteroffizier im Res.-Infanterie-Regt. Nr. 231, Inhaber des Eisernen Kreuzes.

Fast 16 Jahre hat er in treuer Pflicht-erfüllung seinen Posten bekleidet. Wir werden ihm immerdar ein ehrendes Andenken bewahren. C. F. Ritter, G. m. b. H.



Den Heldentod fürs Vaterland starben am 17. Juli unser lieber Kollege und Freund, der Lagerverwalter und Einkäufer

Herr Heinrich Bauner,

Unteroffizier im Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 72, Inhaber des Eisernen Kreuzes und am 23. Juli unser erster Geschäftsdiener

Herr Gustav Bojarra, Unteroffizier im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 231, Inhaber des Eisernen Kreuzes.

Beide Helden waren uns Vorbilder in Fleiss und eitsfreudigkeit. Wir betrauern ihren Tod aufs tiefste werden ihnen stets ein treues Gedenken bewahren.

Die Angestellten der Firma C. F. Ritter G. m. b. H.



# Bekanntmachung

## betreffend Beschlagnahme, Meldepflicht und Ablieferung von fertigen, gebrauchten und ungebrauchten Gegen= ständen aus Kupfer, Messing und Reinnickel.

Nachstehende Berordnung wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht Nachstegende Verdebning wird piert giernte gut augeineime keintims gedrächt mit dem Bemerken, daß jede Uebertretung — worunter auch verspätete ober unvollständige Meldung fällt —, sowie jedes Anreizen zur Uebertetung der erlassenen Borschrift, soweit nicht nach den allgemeinen Strafgesehn höhere Strafen verwirkt sind, nach § 9 zisser b\*) des Gesetes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 oder Artikel 4 zisser 2 \*\*) bes Baperischen Gesetzes über ben Kriegszustand vom 5. Kovember 1912 ober nach § 5 \*\*\*) ber Bekanntmachung über Vorratserhebungen vom 2. Februar 1915 bestraft wird.

#### Inkrafttreten der Verfügung.

Die Berfügung tritt am 31. Juli 1915, nachs 12 Uhr, in Kraft.

§ 2.

#### Don der Verfügung betroffene Gegenstände.

Klasse A. Gegenstände aus Rupfer und Messing: 1. Geschiere und Wirtschaftsgeräte jeder Art für Rüchen und Backftuben,

wie beispielsweise Roch = und Ginlegekeffel, Marmeladen = und Speiseisteffel, Töpfe, Fruchtkocher, Pfannen, Backformen, Kafferollen, Rübler, Schüffeln, Mörfer ufm.;

2. Bafchteffel, Turen an Rachelofen und Rochmafdinen bzw. Serben; 2. Babewannen; Barmwasserschiefe, bebalter, blasen, schlangen; Drudkfessel; Barmwasserschier (Boiler) in Kochmaschinen und Herben; Basserschiere, eingebaute Kessel aller Art. Klasse B. Gogenstände aus Reinnickel+):

1. Befdirre und Birtichaftsgerate jeber Art für Rüchen und Bad-

ftuben, wie beispielsweise Roch und Ginlegekeffel, Marmelaben und Speifecisteffel, Fruchttocher, Servierplatten, Pfannen, Badformen, Rafferollen, Rühler, Schuffeln ufw.;

2. Einsätze für Rocheinrichtungen, wie Reffel, Dedelschalen, Innen-töpfe nebst Deckeln an Kipptöpfen, Kartoffel-, Fisch- und Fleischeinfage ufm. nebft Reinnidelarmaturen.

#### Don der Derfügung betroffene Personen und Betriebe.

Bon biefer Berordnung werden betroffen:

1. Handlungen, Laben: und Inftallationsgeschäfte, Fabrifen und Brivatperfonen, die obengenannte Gegenftanbe erzeugen ober vertaufen, ober bie folche Gegenftanbe, bie gum Bertauf beftimmt finb, im Befit ober in Gemahrfam haben;

2. Haushaltungen ; 3. Sauseigentumer ;

34. Unternehmungen jur Berpflegung frember Personen, inabesonbere Gast: und Schankwirtschaften, Bensionate, Kaffeehaus. Konbitorei-und Küchenbetriebe, Kantinen, Speiseanstalten aller Art, auch folche

und Ragenverteve, Ratineth, Operieunsattet auer 2007, ausg jouge auf Schiffen, Bahnen u. dgl.; 5. öffentliche (einschl. tirchliche, stiftische usw.) und private Heils, Pfleges und Kuranstalten, Aliniken, Hospitäler, Heime, Kasernen, Erziehungs. und Strafanstalten, Arbeitshäuser u. dgl.

## Beschlagnahme.

Die burch § 2 gefennzeichneten Gegenftanbe aus Rupfer, Deffing, Reinnidel †), auch bie verzinnten ober mit einem anderen Uebergug (Metall, Lad, Farbe u. bgl.) verfebenen, werben biermit beschlagnahmt.

Die Beschlagnahme erstreckt sich auch auf folche Gegenstände, die aus Kupfer, Messing und Reinnickel hergestellt worden find, das von der Rriegs-Rohftoff-Abteilung bes Röniglichen Kriegsminifteriums ober burch bie Behörben, welche bie Beschlagnahmeverorbnungen erlaffen haben, freigegeben worben ist. Bei biesen letteren bleibt bie Festschung bes Preifes vorbehalten.

Die Befchlagnahme hat die Birkung, baf bie Bornahme von Beränderungen an ben von ihr betroffenen Gegenftanden verboten ift und Vertallnerungen an der ihr ist gereichte geschäftliche Verfügungen iber sie nichtig sind. Den rechtsgeschäftlichen Verfügungen gleich, die im Wege der Iwangsvollstreckung ober Arrestvollziehung ersolgen. Trot der Beschlagnahme find alle Beränderungen und Berfügungen julaffig, die mit Buftimmung ber mit ber Durchführung beauftragten Kommunalbeförbe erfolgen. Erlaubt ift die Entfernung ber Beschläge (siehe § 9). Die Besugnis zum einstweiligen ordnungsmäßigen Gebrauch bleibt unberührt.

## Meldepflicht.

Die von ber Befchlagnahme Betroffenen haben unter Benutung bes vorgeschriebenen Meldevordruckes eine Bestandsmelbung der beschlag-nahmten, durch § 2 gekennzeichneten Gegenstände an die mit der Durchssührung der Berordnung beauftragten Behörden innerhalb der von den letzteren sestzuschen Frist einzureichen. Richt zu melden sind biejenigen Gegenstände, die bereits nach der Bekanntmachung betr. Bestands-melbung und Beschlagnahme für Metalle M. 1/4 15 K. R. A. vom 1. Rai 1915 ber Melbepflicht unterlagen.

#### Ablieferung der beschlagnahmten Gegenstände.

Ber bie Mube biefer Beftandsmelbung vermeiben will, bat bic befchlagnahmten Gegenstände, soweit erforberlich, ausgubauen und an ben von ber beauftragten Behörbe zu bezeichnenben Ablieferungoftellen gegen Unerfenntnisbefcheinigung abzuliefern.

Die Anerkenntnisbescheinigung wird an ben von ben Behörben bezeichneten Bahlftellen eingelöft.

Diefe freiwillige Ablieferung muß bis jum 25. September 1915 erfolgen.

Ber bie Gegenftande innerhalb biefer Frift freiwillig abliefert, bleibt von ber Unmelbepflicht für bie abgelieferten Gegenftanbe befreit. liche befchlagnahmten in biefer Frift nicht freiwillig abgelieferten Begenftanbe muffen gemelbet werben,

(fortfetjung der Bekanntmachung auf der nächften Seite.)

(Sortfetung.)

8 7.

#### Spätere Einziehung.

Die Bestimmungen über famtliche burch biese Berordnung befchlag-nahmten in ber vorgeschriebenen Frist nicht freiwillig abgelieserten Gegenftanbe merben fpater erfolgen.

#### Ausnahmen.

Ausgenommen find mit bem beschlagnahmten Metall überzogene B. galvanisch) und plattierte Gegenstände aus Gifen ober einem anberen nicht befchlagnahmten Metall.

Anderen nicht besplagnagmant Weitau.

Bestehen Zweisel, ob gewisse Gegenstände von der Berordnung betroffen sind, so kann eine Besteitung von der Beschlagnahme bewilligt werden. Ueber die Besteitung entscheidet die mit der Durchsührung der Berordnung beauftragte Behörde endgültig.

§ 9.

#### Uebernahmepreise.

Für die freiwillig abgelieferten Gegenstände werben die nachfolgenden, einheitlich festgesesten Uebernahnlepreife bezahlt, in benen die Ueberbringungsfoften mit abgegolten finb:

Uebernahmepreife für jedes Kilogramm.

Sür Gegenstände aus	Rupfer Mark	Messing Mart	Mickel Mark
ohne Beschläge 1)	4,00	3,00	13,00
mit Befchlägen 1)		2,10	10,50

4 Unter Beschlägen find Defen, Ringe, Sandhaben, Stiele, Griffe aus Gifen Sols und bergl. verftanben.

Die Gegenftanbe werben mit ben Befchlagen gewogen; auf Grund biefes Gemichts ergibt fich ber Preis nach obiger Tabelle. Uebersteigt bas Gemicht ber Beschläge schätzungsweise bei Gegen-

Uberfteigt das Gewicht der Beschläge schäpungsweise bei Gegen-tänden aus Aupser und Messing 30 %, bei solden aus Nickel 20 % des Gesantgewichtes des Gegenstandes, so wird der 30 bzw. 20 % über-ichreitende Prozentsat geschätzt, vom Gewicht abgesetzt und nicht bezahlt. Als Entschädigung für etwa ersorderliche Auskanarbeiten wird für jedes Kilogramm der ausgebauten Gegenstände 0,50 Mart vergütet. Die vorstehenden Preise sind aus Grund der Anhörung von Sach-verständigen als reichliche Preise seitgestellt worden.

§ 10.

#### Aufbewahrung der Gegenstände.

Der von der Beschlagnahme Betroffene ist verpstichtet, die Gegenstände bis zum Ablauf einer von der beauftragten Behörde zu bestimmenden Frist bzw. bis zur Einziehung oder bis zu einer ihm gestatteten Beränderung oder Bersügung zu verwahren und psteglich zu behandeln. Die Besugnis zum einstweiligen ordnungsmäßigen Gebrauch bleibt underührt.

#### Durchführung der Derordnung.

Mit der Durchführung der Berordnung werden die Kommunalverbände beauftragt; diese erlassen auch die Aussührungsbestimmungen. Die Landeszentralbehörden bestimmen, wer als Kommunalverband im Sinne bieser Berordnung zu gelten hat. Die Kommunalverbande können den demeinden die Ausführung dieser Berordnung übertragen. Gemeinden, bie nach ber letten Bollsgählung mehr als 10000 Einwohner haben, tonnen bie Uebertragung verlangen.

§ 12.

#### Strafbestimmungen.

Wer vorfäßlich die Bestandsmeldung auf dem vorgeschriebenen Formular nicht in der gesesten Frist einreicht oder wissentlich unrichtige oder unvollnicht in der gefesten Fertt einreicht oder wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder den erlassenen Ausführungsbestimmungen zuwöberhandelt, wird mit Gefängnis dis zu seins Monaten oder mit Geldstrafe dis zu zehntausend Vart bestraft. Auch können Vorräte, die verschwiegen sind, im Urteil für dem Staate versallen erklärt werden. Fahrlässigs Verletung der Auskunftspslicht wird mit Geldstrafe dis zu beritausend Mark, im Unvermögenssalls mit Gefängnis bis zu seins Monaten beftraft.

Ferner wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft, sofern nicht nach den allgemeinen Strasgesegen höhere Strasen verwirkt sind, wer das Verbot gemäß §§ 4 und 5 bieser Verordnung übertritt ober zur Uebertretung aufsorbert ober anreizt.

Magbeburg, 31. Juli 1915.

Der stellv. Kommandierende General des IV. Armeekorps:

Srhr. von Lyncher, General der Infanterie.

à la suite des Cuftichiffer-Bataillons Ir. 2.

#### Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

aber die Aufhebung des Berbots der Raufvertrage über Brot-getreibe, Gerfte und Safer. Bom 23. Juli 1915.

Auf Grund von § 4 Abs. 2 der Berordnung über das Berbot Borverfauss der Ernte des Jahres 1915 und des Korverfauss Juder vom 17. Juni 1915 (Reichs-Gesehl. S. 341) bestimme

In June 2001 17. Juni 1915 (Prechas-Gereibl. S. 341) beitimme is:
Bertäufe über Roggen, Weigen, Spels (Dinkl, Kejen), Emer, Einforn, Hofer, Gerfte, allein ober mit anderem Getreibe gemischt, ienner Mildfrucht, worin sich Safer beisindet, aus der inlämblichen Ernte des Jadres 1915 dirfein vom Taae der Bertündung der Verlämbung diese Verlämben der Verl

Der Reichstanzler. von Bethmann Sollmeg

#### Polizei : Verordnung.

Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Geletes über die Polizei-cemaltung vom 11. Mars 1850 und der §§ 148 und 144 des Ge-letes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Justimmung des Maglitats folgendes verordnet:

Buinadeln sind an öffentlichen Orten berart verwahrt gu iragen, daß andere Personen nicht gesährdet ober beschädigt werden lönnen.

§ 2. Bumiderhandlungen biergegen werben mit Gelbstrafe bis au Mart, im Unvermögensfalle mit entsprechender Saft bestraft,

Dieje Bolizeiverordnung tritt am Tage nach ihrer Berfundi-g in Kraft.

Salle, den 24. Mai 1913.

Iniolge wiederholter Uebertretungen wird die Verordnung nochmals zur öffentlichen Kenntnis gebracht, mit dem Hinweis, daß zie Polizeibeamten angewiesen sind, gegen Zuwiderhandelnde Etraspanges zu zeftatten. Halle, den 28. Juli 1915.

Die Boligeiverwaltung.

#### Befanntmadjung.

Behnis Regulierung und Pilafterung mird die Al. Steinitraße wijden Rethausfrade und Brüberfraße nom 2. n. Mis. ab bis uf weiteres für den Fahre und Reitverfehr gefverrt. Dalle, den 29. Juli 1915.

#### Befauntmadjung.

Der Magiftrat. ges .: Rive.

#### Befanntmachung.

Rad einer Betanntmachung ber Königliden Rommanbantur in Swintennige gemigt als Legitimation für Reichsbeutisch aum Zustenthalt im Offieebad Gwinemunde flatt bes Inchadretierensie wie auch für die übrigen Officebader ein polizeiticher Ausweis bes Wohnartes.

des Mohartes. Anträge auf Ausstellung entsprechenber Ausweise sind im Polizeldentsgebäude. Drephaupfitraße 6, Jimmer 95, zu siellen. Halle, den 29. Juli 1915.

Die Bolizetverwaltung.

4 Jimmer, Rüche, Sp Bad. Innenklosett, cr. zu vermieten. Räf Haring & Strach Magdeburgerstr. 49.

Rönigstraße 61 1 160

## Bekannimachung.

niglichen Universitäts-Bi bis 4. August währen den Entleihern, deren

H—H am Montag, den 2. August, —R am Dienstag, den 3. August, H—Z am Mittwoch, den 4. August.

Der Bibliotheksdirektor. Friesenstr.

3n das hiefige Sandelsregiter betr. 997. betr. bie offene Sandelssefellichaft 2R. Bar Racht, Salle 6. eingetragen: Die Gefellichen ift erlofchen

Vermietungen.

Neumarktstraße 34

Räheres beim Hausmann Mühlweg. 21

Friesenstr. 2

Offene Stellen.

Mann 211ann

für Schreibmaschine und Stenographie gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter B. E. 7395 an Rudolf Mosse, Brüderst. 4.

Frifeur = Gehilfe

n fosort oder später in besse chäft bei gutem Gehalt eintre C. KOCH, Frischt, Duedlinburg, Neuerweg 2.



## Vertreter gesucht.

Besähigte Herren, die Eingang haben bei Behörden und Fabriken, besonders der Automobilkranche und bermandter Jadustriegweige, werd. nicht nur für die Kriegszeit, hondern für deuennem Bertrich eines dringend wobienendigen Apparaties

von der Auftragen gutem Gertrieb tohnender Berdienigen der Gerbienig.

Set nur einigermagen gutem Gertrieb tohnender Berdienig der Gerbienig der Ge



#### Küritlich Stolbergiches Süttenaml fertigt als Spezialitat

Gubeiferne Jenffer

in alen Geißen und Formen ohne Modelktoftenberechnung bei billigiten Preifen. Offste önflorende gesenbei höhren und ichnickeilernen Fenflern gamn-tett. Dei Allriagen und Deifungen Angabe eit. Die Allriagen und Deifungen Angabe in Friehendungen erforbeitigt. In Artschickten, Jaumellier, Eilen ober Banmeldetten, Jaumellier, Eilen ober Banmeldetten, Dankelliern guite, buch und Preiolisten grate.

Zu verkaufen Grundstiicke.

Hof, Hintergeb., zu jeder Anlage geeignet, vom Berjor 700 Met. eutf., ietig. Mietseeft. 6380 Mis, kann leid werd., für netto 125.000 Mk, zu verkauf. Unzahl win unter U. D. 7394 an Ructolf Mosse. Hake a. s

Herrschaftl. Wohnhaus im Rönigsviertet, Oröße 50f, Sinietrach., 21 febr Anlage geeignet, von Werform, Szeitlaßt, arg. 700 Met. cutt., jetig. Mittsvertr. 6580 Miz, kann fedd end 700 Met. von Verform für netto 12500 Miz, kann fedd end 700 Met. von Werform mit den den 700 Met. von Werform werb., für netto 12500 Miz, 21 nerkoul, Minghi mod Liebersinkunff, Angeb. unter U. D. 7394 on Ruttoll Mosse. Jale e. 6,

